

Bilder und Beschreibung des 10 fach Filtrerrads von AOM (Astro Optik Meier)

Anbei ein kurzer Erfahrungsbericht zu meinem neuen Filtrerrad, welches ich in diesem Sommer bei der Firma Astrooptik Meier (AOM) gekauft habe.

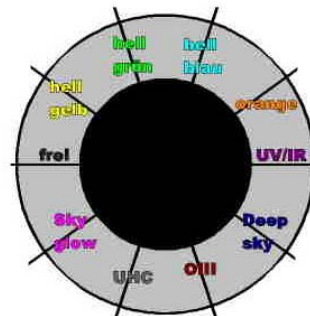
Das Filtrerrad ist komplett geschlossen (gekapselt) und aus geschwärztem Metall hergestellt. Damit werden ungewünschte Reflexionen im Lichtweg vermieden und infrarote Strahlung kann nicht in den Lichtweg gelangen um die Freude an der Astrofotografie zu schmälern. Die Filter sind durch das Filtrerrad sehr gut vor Staub und mechanischen Beschädigungen geschützt. Das Filtrerrad besitzt fernrohrseitig ein T2 Innengewinde sowie okularseitig ein T2 Außengewinde. Es ist rund und hat einen Durchmesser von 175mm. Der Körper ist 20mm dick. Die Bewegung der Filter wird durch manuelles Drehen an einer zentralen Schraube erreicht. Dabei ist es trotz einer einfachen Rutschkupplung (Teflon gelagert) recht leichtgängig.

Da ich auch bisher schon sehr gute Erfahrungen mit dem Baader-Schnellwechsellsystem gesammelt habe setze ich es auch hier ein. Auf der Okularseite wird der Schnellwechsler T-2i (mit Zeiss Mikrobajonett) (Baader #2456313) mit dem Gehäuse verschraubt. Teleskopseitig wird ein Wechselring T-2a (mit Zeiss Ringschwalbe, Baader #2456320) eingeschraubt. Der Lichtweg ist inklusive des Baader-Schnellwechsellsystems mit 48mm recht kurz. An meinem N5 Schmidt-Cassegrain Teleskop ist dies zwar ob des großen verfügbaren Fokusbereiches nicht so kritisch, aber ich möchte das Filtrerrad zukünftig auch an Refraktoren einsetzen (eine solche Investition in das Rad und die Filter soll sich ja doch längerfristig lohnen).

Zum Öffnen des Filtrerrads müssen die 6 kleinen Schrauben am Umfang sowie die große zentrale Schraube entfernt werden. Das Baader-Schnellwechsellsystem kann installiert bleiben.

Im Filtrerrad sind 10 Positionen zum Einschrauben von 1 ¼“ Filtern vorhanden, die ich wie folgt bestückt habe:

- 1) frei (man möchte ja auch einmal ohne Filter arbeiten)
- 2) hellgelb (von Baader Planetarium)
- 3) hellgrün (von Baader Planetarium)
- 4) hellblau (von Baader Planetarium)
- 5) orange (von Baader Planetarium)
- 6) UV/IR (von Baader Planetarium)
- 7) Deepsky (von Lumicon)
- 8) OIII (von Lumicon)
- 9) UHC (von Lumicon)
- 10) Skyglow (von Baader Planetarium)



Eine Übersicht der technischen Daten aller von mir verwendeten Filter ist auf meiner Homepage zu finden. Damit sind alle für mich wichtigen Filter ohne Filterwechsel verfügbar und die Beobachtung sehr vereinfacht. Ich hatte doch zuvor so manches Filter während des Wechsels in stockdunkler Nacht versehentlich beim Auswechseln verschmutzt. Durch das dann nötige Reinigen werden sie ja bekanntlich nicht besser.

Ich hoffe mit diesem Erfahrungsbericht anderen interessierten Hobbyastronomen bei der Auswahl des für sie optimalen Filtrerrades etwas geholfen zu haben. Ich freue mich stets über Rückmeldungen.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias

Email: DD1US@AMSAT.ORG

Homepage: <http://www.dd1us.de>

Anhang: 2 Seiten mit Bildern des Filtrerrads (geschlossen, geöffnet sowie montiert am NexStar N5)

Hier nun zunächst einige Bilder des geschlossenen Filterrads:



Hier nun ein Bild des geöffneten Filterrads:



Schließlich einige Bilder des Filtrerrades montiert am Celestron NexStar5 (incl. Zeiss-Zenitprima und Binokular der Firma Baader-Planetarium):

